

STADTTTEIL ZEITUNG



district newspaper
semt gazetesi
Городская районная газета
روزنامی محلی
gazeta okręgowa



a place to bee

Pfandflaschen für
Bildung

Fahrradwerkstatt

Inhalt

1

RISE in Neuallermöhe

- 1 Das waren die Themen
- 1 Verfügungsfondsansträge
- 1 Kontakt

2

Berichte aus dem Stadtteil

- 2 Neues Stadtteilbüro Mittlerer Landweg/
Gleisdreieck
- 2 Begegnungs- und Kochangebot "So
is(s)t Neuallermöhe
- 3 Der zweite Schulungsdurchlauf zur
Stadtteilmutter beginnt bald
- 3 Mach Neuallermöhe bunter

4

Über den Tellerrand von Neuallermöhe

- 4 Café International im Mittleren Landweg
- 4 Ran an den Speck
- 5 Oberbillwerder - Wettbewerblicher Dialog
- 5 Die Fahrradretter Bergedorf suchen
Unterstützung

7

Das liegt mir am Herzen

- 6 Unaufgeräumte Gärten für Insekten
6 a place to bee
- 7 Fahrradwerkstatt am Sportplatz 2000
- 7 LeserBrief
- 8 Pfandflaschen für Bildung
- 8 Deckelsammlung gegen Polio schon wieder
Geschichte
- 9 Jugendseite | Gretel Bergmann-Schule:
Kooperation macht Geschichte spannend

10

Termine

10 Termine für den Frühling 2018

IMPRESSUM:

Stadtteilzeitung Neuallermöhe
c/o Lawaetz-Stiftung
Stadtteilbüro Neuallermöhe
Fleetplatz 1, 21035 Hamburg
Telefon: 040/ 78808485
E-Mail: neuallermöhe@lawaetz.de
Internet: www.neuallermoehe.de und www.lawaetz.de

LAYOUT:

Vorlage Eva Kolb. Bearbeitung durch das Stadtteilbüro Neuallermöhe.

AUFLAGE:

9.000

DRUCK:

hs Printhouse

Die Zeitung wird vom Bezirksamt Bergedorf aus Mitteln der Integrierten Stadtteilentwicklung finanziert.



**Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen
mit Ihrer Stadtteilzeitung!**

Ihr Redaktionsteam:

Anke Bendt-Soetedjo, Anna Bauer, Pinar Altun, Folker Holzhauer,
Cagdas Günes und Alexandra Quast.

Nicht im Bild: Caroline Bolte, Sarah Wilke und Jessica Zander

Liebe Neuallermöher,
der Frühling erwacht auch in Neuallermöhe. Unser
Stadtteil ist grün und es sprießt zu dieser Jahreszeit,
neues Leben an allen Ecken. Neben dem bunten
Erwachen, gibt es auch für die Bewohner ein buntes
Programm mit Beteiligungs- und Aktivitätsmöglich-
keiten. Mehr dazu lesen Sie in dieser Ausgabe.

TITELSEITE:

Zu sehen ist die Wildblumenwiese an der
Franz-von-Assisi Kirche. Diese Wiese wurde im
Rahmen eines Grundschulprojektes zur Rettung der
Wildbiene angelegt. Mehr darüber erfahren Sie auf
Seite 6. Viel Spaß!

**Aktuelle Informationen finden Sie auch auf
unserer Internetseite!**

Wichtige Telefonnummern:

Müll im öffentlichen Raum Hotline "Saubere Stadt"
2576 1111.

Schäden an der Infrastruktur der Stadt können online
gemeldet werden: www.hamburg.de/melde-michel
Melden Sie ihr Anliegen im Stadtteilbüro. Wir leiten
dies gerne für Sie weiter: 78808485

RISE IN NEUALLERMÖHE

Das waren die Themen des Stadtteilbeirates im Dezember und zum Neujahrsempfang

Neujahrsempfang

Zum Neujahrsempfang waren circa 60 Personen erschienen. Gemeinsam mit den Bewohnern und den Akteuren vor Ort, wurde ein Blick auf das Jahr 2017 geworfen und die Ideen und Pläne für 2018 besprochen. In Neuallermöhe bewegt sich vieles. Beispielsweise führte das Bürgerhaus Allermöhe eine Zukunftswerkstatt durch. Auch das Baseballcamp, welches 2017 sehr erfolgreich war, soll 2018 wiederholt werden.

Verfügungsfondsansträge

Bewilligt wurden folgende Anträge:

Verein internationale Jugendarbeit in Bergedorf
mobile Tore 1.390,00 €
Für den Sportplatz 2000 sollen die vorhandenen Tore mit Rollen ausgestattet werden, sodass sie flexibler nutzbar sind.

Bürgerhaus Allermöhe Tauschregal 142,40 €
Ein Tauschregal bietet die Möglichkeit, liebgezwonnene Gegenstände, die im eigenen Haushalt keine Funktion mehr haben, vor dem Müll zu retten und ein neues Zuhause zu schenken.

Bürgerhaus Allermöhe Infrastruktur 345,27 €
Für eine funktionsfähige Kommunikation, muss die IT im Bürgerhaus erneuert werden.

Miteinander in Bergedorf e.V.
interkultureller Filmabend 400,00 €
Für einen Interkulturellen Filmabend, es wurde Kebab Connection gezeigt und arabische Speisen angeboten, brauchte es noch eine finanzielle Unterstützung für die Öffentlichkeitsarbeit.

Bürgerhaus Allermöhe Zukunftsworkshop 800,00 €
Das Bürgerhaus veranstaltet am 16. Februar einen Zukunftsworkshop. Alle Bewohner sind herzlich eingeladen, die Zukunft des Bürgerhauses mitzugestalten.

KulturA Reparatur Vorhänge 989,93 €
Die Verdunklungsvorhänge des KulturAs sind in die Jahre gekommen und müssen für Konzerte und Veranstaltungen erneuert werden.

KulturA Zirkusmaterial 180,00 €
Ab dem 9.1. startete ein Zirkusworkshop. Dafür wurden Materialien angeschafft. Diese stehen auch nach dem Ende des Workshops dem KulturA und den Angeboten zur Verfügung.

Redaktionsteam Lastenanhänger 450,00 €
Für eine erleichterte Verteilung der Stadtteilzeitung sollen Lastenanhänger angeschafft werden. Diese sollen auch als Fahrradanhänger dienen.

Stadtteilbeirat Riesenbauklötze 699,00 €
Die Bauklötze werden für Beteiligungsaktionen angeschafft. Sollte die Förderung zu Ende sein, werden die Softbausteine Institutionen in Neuallermöhe zur Verfügung gestellt.

Die nächsten Termine:

Der Stadtteilbeirat Neuallermöhe trifft sich von 18–20 Uhr

5. Februar Bürgerhaus
9. April Bürgerhaus (NEUWAHL)
14. Mai KulturA
4. Juni Bürgerhaus
2. Juli KulturA
3. September Bürgerhaus
15. Oktober KulturA
5. November Bürgerhaus
3. Dezember KulturA

Die Termine für 2018 finden Sie ab Dezember auf unserer Internetseite www.neuallermoehe.de

KONTAKT

Stadtteilbüro Neuallermöhe
Fleetplatz 1
21035 Hamburg
Tel.: (040) 78 80 84 85
Fax: (040) 78 80 84 87
Email: neuallermoehe@lawaetz.de
www.neuallermoehe.de
www.facebook.com/stadtteilbuero.neuallermoehe

SPRECHZEITEN

Montag 10 bis 15 Uhr
Mittwoch 13 bis 18 Uhr
Donnerstag 10 bis 15 Uhr



Kirsten Sehgal



Alexandra Quast



Christian Mischke

Neues Stadtteilbüro Mittlerer Landweg/ Am Gleisdreieck geöffnet

Nachdem die Gebietsentwicklung am Mittleren Landweg / Am Gleisdreieck ihre Arbeit im vergangenen April begonnen hatte, ist schon viel vor Ort geschehen. Neben der Gründung des Stadtteilbeirates und der Durchführung eines Zukunftsworkshops für das Fördergebiet, gab es eine Reihe an organisierten Veranstaltungen und Ferienprogrammen, um die alten wie neuen Anwohner/innen in Kontakt zu bringen, damit sie sich austauschen und kennenlernen können.

Nun ist ein weiterer Schritt in der Belegung des Quartiers vollzogen: Die Wohnungen am Gleisdreieck sind zum Ende des Jahres 2017 vollbelegt worden und die Gebietsentwicklung konnte parallel in ihr Stadtteilbüro im sogenannten „Haus 23“ einziehen. In dem Haus bietet vor allem der Commit-Verbund verschiedene Hilfe und Angebote an.



Von dort aus werden auch Martina Stahl und Patrick Giese von der Lawaetz-Stiftung zukünftige und vielfältige Projekte für das Fördergebiet initiieren. Die Sprechzeiten sind derzeit mittwochs von 14 bis 16 Uhr, donnerstags von 16 bis 18 Uhr sowie freitags von 11 bis 13 Uhr. Weitere Infos, Kontaktdaten, Termine und aktuelle Ankündigungen finden Sie auch auf www.mittlerer-landweg.de. Besuchen Sie uns gern – live oder digital.

Martina Stahl & Patrick Giese

Begegnungs- und Kochangebot „So is(s)t Neuallermöhe“

Ein Kooperationsprojekt des Kifaz Neuallermöhe mit der Ev. Luth. Kirchengemeinde Bergedorf Marschen.

Vom 15.05. bis zum 27.11.2017 trafen sich jeden Montag von 9:30-13:00 Uhr die BewohnerInnen von Neuallermöhe, um leckere Gerichte zu kochen, zusammen zu essen und sich auszutauschen. Die großartige Küche in dem Gemeindehaus Festeburg, stellte die Ev. Luth. Kirchengemeinde Bergedorf Marschen netterweise kostenlos im Projektzeitraum zur Verfügung.

Geleitet wurde der Kurs von Gulgutai Mahmoud mit der Unterstützung von Larissa Steinbrenner und Corinna Harms. Zudem nahmen 6-10 Teilnehmerinnen aus Neuallermöhe teil, die verschiedenste Rezepte zum Nachkochen in den Kurs mitbrachten.

Jeder Montag startete in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Tee in der großen Küche. Eingekauft wurde bereits von den Organisatoren für das Rezept, welches alle beim letzten Treffen gemeinsam abgestimmt hatten. Die Teilnehmerin, die das Rezept mitgebracht hatte, verteilte üblicherweise die Aufgaben, sodass alle etwas zum gelingenden Gericht beitragen konnten. Beim Kochen des Hauptgerichtes und der Nachspeise kamen alle ins Gespräch. Nicht selten ging es dabei um die außergewöhnlichen Zutaten und Gewürze die nicht alle aus ihrer Küche kannten. Gesprächsthema waren aber auch oft die Kinder, die zu dem Angebot selbstverständlich mitgebracht werden durften und allen viel Freude bereiteten.



Die Kinder spielten gemeinsam und halfen auch schon bei kleineren Aufgaben, wie beim Tischdecken, mit. Der Austausch ging beim Essen der selbst gekochten Speisen weiter, wenn der Mund nicht gerade voll war mit russischen oder afghanischen Teigtaschen, Knafa, Apple Crumble oder Tiramisu. Es wurde viel zusammen gelacht und Tränen flossen nur beim Zwiebeln schneiden. Wenn zu viel gekocht wurde konnten die Teilnehmerinnen auch noch etwas für die Familie mit nach Hause nehmen. Bei unserem letzten Treffen, kurz vor der Weihnachtszeit haben wir alle zusammen gebacken. Es gab Vanillekipferl, Baklava und damit nicht alle einen Zuckerschok bekam, auch noch salziges Gebäck nach afghanischem Rezept. Mit dem Gebäck konnten hoffentlich alle in eine besinnliche Weihnachtszeit starten. Die unterschiedlichen Rezepte wurden zu einem Kochbuch zusammengefasst, welches im nächsten halben Jahr noch im Kifaz erworben werden kann.

Wir danken dem Stadtteilbeirat, dass das Begegnungs- und Kochprojekt: So is(s)t Neuallermöhe über den Verfügungsfonds ermöglicht werden konnte!

Lea Seeberger



Der zweite Schulungsdurchlauf zur Stadtteilmutter beginnt bald!

Seit September 2016 gibt es das Projekt „Stadtteilmütter Neuallermöhe“, bei dem zurzeit 15 Frauen ehrenamtlich aktiv sind. Die Stadtteilmütter helfen, dass Familien besser über Angebote und wichtige Institutionen im Stadtteil informiert sind, Informationen u.a. zu Erziehung, Kindesentwicklung und Gesundheit bekommen und bei der Regelung ihrer Angelegenheiten, unterstützt und begleitet werden.

Ab Mitte März gibt es wieder die Möglichkeit an einer Stadtteilmutter-Schulung teilzunehmen. Die Schulung wird auf die Bedarfe der Teilnehmerinnen abgestimmt.

Die Stadtteilmütter unterstützen andere, insbesondere neu zugewanderte Familien. Sie können so eigenes Wissen einbringen, lernen neues und bekommen Anerkennung.

Wer Interesse hat, sich als Stadtteilmutter zu engagieren, kann sich gerne bei Maria Ott oder Larissa Steinbrenner unter der Telefonnummer 735 92 70 oder 700 10 633 melden. Wir freuen uns auf viele Interessierte!

*Larissa Steinbrenner & Maria Ott
- Projektkoordinatorinnen -*

Mach Neuallermöhe bunter!

Neuallermöhe ist grün! Neuallermöhe ist vielfältig!
Neuallermöhe ist bunt!

Jeder Neuallermöher kann dazu beitragen, dass der Stadtteil grün und vielfältig bleibt und vielleicht sogar noch etwas bunter wird.

Die AG Umwelt trifft sich circa quartalsweise im Stadtteilbüro und plant tolle Aktionen, wie die Fleetreinigung in Kooperation mit einigen Einrichtungen aus Neuallermöhe (Termine werden auf der Internetseite bekanntgegeben), die Initiative der Fleetpatenschaften und jetzt neu auch die Aktion: Mach Neuallermöher bunter! Jeder der Interesse hat, kann in das Stadtteilbüro Neuallermöhe kommen und sich eine Saadmischung "Sommerwiese" für den Balkonkasten, die Terrasse oder den Garten kostenlos abholen.

Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen Neuallermöhe zu gestalten. Schicken Sie uns gerne Bilder von Ihrer persönlichen Sommerwiese zu, posten es auf unserer

Facebookseite oder auf Instagram unter [#neuallermöheistgrün](#)

AG Umwelt





Über den Tellerrand von Neuallermöhe

Café International im Mittleren Landweg

Im letzten Jahr wurde die Flüchtlingsunterkunft „Am Gleisdreieck“ gebaut und bezogen. Bis nach Neuallermöhe ist es nicht weit und viele Bewohner kommen zum Fleetplatz um einzukaufen oder gehen hier zur Schule und zum Deutschkurs. Das Café International ist ein guter Ort, um die neuen Nachbarn einmal kennenzulernen. Ein sehr freundliches Team von Ehrenamtlichen kümmert sich um das leibliche Wohl und lädt in den Schulferien die Familien zu Ausflügen ein. Wer uns unterstützen, einen Kuchen vorbeibringen oder einfach nur mal Hallo sagen möchte, ist immer herzlich willkommen. Die Besucher freuen sich über Menschen, an denen sie ihre Deutschkenntnisse „ausprobieren“ können! Und irgendjemand ist immer da, um im Fall des Falles zu übersetzen.

Wo: Mittlerer Landweg 40

Wann: 7. 3./ 21. 3. und so weiter, jeweils von 16-18 Uhr
Ihre/ Eure Pastorin Gwen Bryde 0176/65 81 23 37



Jiwan & Deiters Foto: Axel Netzband

11 Jahre Bergedorfer Gesundheitsgespräche

Ran an den Speck - Über den Sinn und Unsinn von Diäten

Bei der Vielzahl an Diäten, die auf dem Markt sind, ist es oft gar nicht so leicht, sich die richtigen Angebote auszuwählen.

Indem Gesundheitsgespräch werdengängige Diäten unter die Lupe genommen und Sieerhaltennützliche Tipps, wie ein realistische Gewichtsabnahme gelingen kann.

Datum: Dienstag, 10. April 2018, 19.00 Uhr

Ort: Haus im Park, Gräpelweg 8

Referent: Dr. Sibylle Adam
Professorin für Ernährungswissenschaften im Bereich Ökotrophologie (HAW)

Wo in Hamburg die Sonne aufgeht!

Das Gesundheitsamt Bergedorf, die Kontakt- und Informationsstellen für Selbsthilfegruppen in Hamburg (KISS) und das Haus im Park der Körper-Stiftung laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.



Fleetplatz

Erika Ilse Etter (von 1922 bis 1945)

Gemeinsam mit ihrem Mann arbeitete sie in der Widerstandsgruppe "Etter-Rose-Hampel" gegen die Nationalsozialisten. Ihrer Familie warf man vor, den Wehrmachtsdeserteur Herbert Lübbers beherbergt zu haben. Aufgrund von Vorwürfen gegen den Verräter Lübbers, wurde auch sie verhaftet. Als Hamburg kurz vor der Übergabe an die Engländer stand, wurde sie noch vor der Kapitulation exekutiert. Sie wurden nach Neuengamme gebracht.

4

Elisabeth

Oberbillwerder – Wettbewerblicher Dialog kurz vor Abschluss

Foto: © IBA Hamburg / Bente Stachowske

Die Planungen für den neuen Stadtteil Oberbillwerder laufen auf Hochtouren. Zwölf Planungsteams aus dem In- und Ausland hatten sich für die Teilnahme am Wettbewerblichen Dialog qualifiziert. Nach Abschluss der ersten Planungsphase mit mehreren öffentlichen Veranstaltungen sind noch vier Planungsteams im Rennen. Der Siegerentwurf wird Ende Mai veröffentlicht.

Respektvoller Umgang mit der historischen Kulturlandschaft

Direkt nördlich der S-Bahnstation Allermöhe entsteht mit Oberbillwerder ein wichtiges Stück neues Hamburg. Auf rund 124 Hektar soll ein lebendiger, urbaner neuer Stadtteil mit bis zu 7.000 Wohnungen, bis zu 5.000 Arbeitsplätzen, neuen Schulen und Kitas sowie Sport- und Freizeiteinrichtungen entstehen. Oberbillwerder soll neue Maßstäbe für die „Stadt von morgen“ setzen. Entsprechend ehrgeizig sind die Ziele: deutliche Reduzierung des Autoverkehrs und möglichst vollständige Versorgung mit erneuerbaren Energien, enge Vernetzung mit umliegenden Quartieren, Erhalt der historischen Kulturlandschaft in großen Teilen und zugleich ein angepasstes Landschaftsprogramm. Mögliche Ideen hierzu könnten Angebote für Urban Gardening, lokale Produktion von Lebensmitteln oder moderne Reiterhöfe sein. Die IBA Hamburg GmbH steuert die Projektentwicklung im Einvernehmen mit der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen und dem Bezirksamt Bergedorf. Geschäftsführerin Karen Pein liegt Oberbillwerder besonders am Herzen: „Der gesamte Bezirk Bergedorf soll von dem neuen Stadtteil profitieren.“ Ende Mai öffentliche Abschlusspräsentation



Die öffentlichen Planungswerkstätten im November 2017 und im Februar 2018 stießen auf reges Interesse. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, den Teams eigene Ideen und Anregungen mit auf den Weg zu geben. Darüber hinaus haben die IBA Hamburg und das Bezirksamt Bergedorf ein Beteiligungsprojekt für Jugendliche ins Leben gerufen, bei denen Schülerinnen und Schüler der Gretel Bergmann Schule ihr ideales Oberbillwerder entworfen haben. Nun haben die vier im Wettbewerb verbliebenen Planungsteams noch knapp drei Monate Zeit, ihre Abschlussentwürfe für Oberbillwerder auszuarbeiten. Am 23. Mai 2018 abends ist es dann soweit: öffentliche Präsentation der vier Entwürfe (Ort und Zeit werden rechtzeitig bekannt gegeben).

Nach der Bekanntgabe des Siegerentwurfes am 25. Mai 2018 wird das Siegerbüro bis Ende des Jahres den Masterplan ausarbeiten. Voraussichtlich ab 2022 werden die ersten Erschließungsarbeiten beginnen. Die ersten Hochbauten könnten ab 2024 starten. Weiteren Informationen finden Sie unter www.oberbillwerder-hamburg.de

Stefan Laetsch / IBA Hamburg

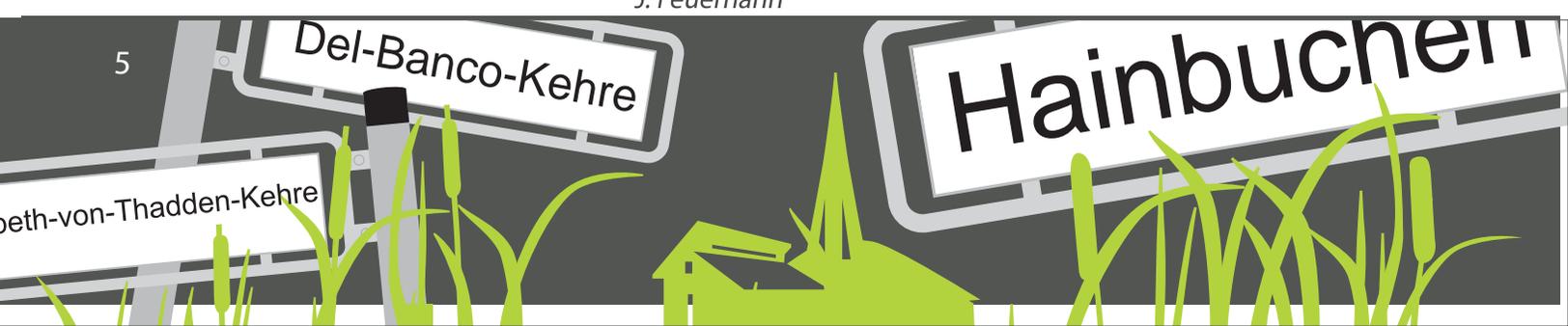
Die Fahrradretter Bergedorf suchen Unterstützung

Seit 2 Jahren arbeiten die Fahrradretter, eine Gruppe des Vereins Bergedorfer für Völkerverständigung, gespendete Fahrräder zusammen mit Geflüchteten für Geflüchtete und Mitbürger mit wenig Geld auf. So haben wir schon ca. 350 Fahrräder aufgearbeitet und im Stadtteil abgegeben. Wir haben seit einem Jahr eine Werkstatt in einem Sagakomplex in der ehemaligen Waschküche zur Verfügung gestellt bekommen.

Wir suchen tatkräftige Mithilfe und weitere Fahrradspenden, gerne auch Kinderräder, Roller, Laufräder sowie funktionsfähige Ersatzteile (zum Wegwerfen viel zu schade!).

Bei Interesse einfach vorbeischaun. Wir sind jeden Donnerstag von 10 bis 12Uhr am Beckerkamp 4, 21031 HH, oder gerne eine Mail an fahrradretter@fluechtlingshilfe-bergedorf.de. Wir melden uns.

J. Feuerhahn



DAS LIEGT MIR AM HERZEN...

Unaufgeräumte Gärten für Insekten

Das dramatische Insektensterben hat mich fragen lassen was ich dagegen tun kann. Im Internet habe ich gleich den Tipp bekommen den Garten im Herbst lieber nur grob vom Laub zu befreien. Denn wer das Laub entfernt, nimmt vielen armen Tieren die Möglichkeit, den Winter zu überleben.

Der Tierwelt also Gutes tun durch weniger Arbeit.

Auch der späte Zeitpunkt des „Aufräumens“ des Gartens im Frühjahr ist wichtig für die Population der Insekten. Wenn damit zu früh begonnen wird, vernichtet man unter Umständen die Larven vor dem Schlüpfen. Im Sommer freuen sich Insekten über „Futterpflanzen“ wie Borretsch, Distel, Steinkraut, Rittersporn u.s.w.

Insektenhotels gibt es schon in vielen Ausführungen, um die Insektenwelt zu unterstützen.

Wichtige Anmerkung: Längsholz ist noch besser geeignet, da weniger störende Risse auftreten können

Weitere Tipps zu Insektenhotels unter: www.nabu.de



ABS

a place to bee

Die Anton-Rée-Schule Allermöhe tut etwas gegen das Insektensterben und hat sich besonders die Wildbienen zu Herzen genommen. Tobias Günemann (Lehrer) hat an der Schule ein Wildbienenprojekt ins Leben gerufen und zusammen mit dem Erzieher Timo Helmke einen Kurs geleitet, in dem die Schülerinnen und Schüler gemeinsam ein Bienenhotel gebaut haben. Es wurden viele Partner für das Projekt gefunden: Die Deutsche Wildtierstiftung hat uns beim Aufstellort beraten und die Samen für eine Wildblumenwiese gesponsert. Auch die Franz-von-Assisi-Kirche hat sich bei dem Projekt engagiert und extra zwischen den Obstbäumen eine Wildblumenwiese mit dem Saatgut der Deutschen Wildtierstiftung angelegt. Somit können Wildbienen und auch andere Insekten von den neu geschaffenen Strukturen profitieren. Und auch der Stadtteilbeirat hat sich mit der Übernahme von Projektkosten beteiligt. Das Wildbienenhotel wurde im Frühjahr 2017 feierlich auf dem Kirchengelände eingeweiht und hat sogar einen Segen von der Pastorin bekommen. Die verwendeten Materialien sind Schilfhalme, Pappröhrchen, Lehm, getrockneter Ton, Ziegelsteine und Hartholz. Es gibt ungefähr 3000 Zimmer für verschiedenste Wildbienenarten.

Tobias Günemann





Fahrradwerkstatt am Sportplatz 2000 Hilfe zur Selbsthilfe

Der Verein für internationale Jugendarbeit in Bergedorf e.V. (VIJU) betreibt unter Leitung von Alexandr Gaal in Neuallermöhe seit zwei Jahren eine Fahrradwerkstatt. Diese leitete er schon vorher im Pavillon des IB als Projekt der Straßensozialarbeit („alles für die Hände“). Die Stadtteilzeitung besuchte diese Werkstatt, die in einer Garage neben dem Vereinshaus am Sportplatz 2000 ausgebaut wurde und stellt sie hier vor.

StZtg.: Für wen ist diese Fahrradwerkstatt gedacht?
A.G.: Hier können Familien mit geringem Einkommen ihr altes Rad reparieren oder ein gebrauchtes erhalten. Zunehmend kommen auch Menschen aus Flüchtlingseinrichtungen. Es geht um eine niederschwellige Familienhilfe und auch um pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

StZtg.: Kostet dies etwas?

A.G.: Nein, aber wir nehmen gerne Spenden. Allerdings wünschen wir uns aktive Mitarbeit von unseren „Kunden“; wir wollen keinen Vollservice bieten. Außerdem zeigen wir vor allem den Kindern und Jugendlichen, wie sie kleine Reparaturen selbst erledigen können. Zweimal im Jahr bieten wir zusammen mit KOKUS e.V. Fahrrad-Workshops für Kinder an, die sehr gefragt sind. Wir gehen auch ins Gleisdreieck und helfen im Jugendtreff bei Reparaturen.

StZtg.: Wer arbeitet in der Werkstatt?

A.G.: Im Winter ist nur Waldemar hier als Übungsleiter beschäftigt. Im Sommer ist mehr Betrieb; dann hat er noch weitere Helfer.

StZtg.: Wie finanziert ihr das Projekt?

Den Bau der Werkstatt haben wir mit eigenen Kräften geschafft, wobei uns der Bezirk das Material bezahlte. Aus Bezirksmitteln honorieren wir auch die Übungsleiter. Und vom Fundbüro Bergedorf erhalten wir regelmäßig herrenlose Räder, die wir je nach Bedarf fahrbereit umbauen (meistens aus drei mach eins). Auch Sachkosten bestreiten wir aus Bezirksmitteln für Werkzeug oder Teile, die wir kaufen müssen. Nur einen kleinen Teil können wir aus Spenden finanzieren – oder schon mal aus dem Verfügungsfonds (RISE-Mittel). Wir bekommen auch von Privatleuten verwertbare Räder und holen solche auch weiterhin ab.

StZtg.: Gibt es Wünsche für die Zukunft?

A.G.: Von unseren Besuchern wünschen wir uns mehr Eigeninitiative. Und gerne würden wir das Werkstattprojekt erweitern als Jugendwerkstatt; vielleicht mit Reparatur und Pflege von Mopeds und anderen Motorfahrzeugen.

StZtg.: Vielen Dank und weiter viel Erfolg. *F. Holzhauer*



Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 16 – 19 Uhr

Garage am Sportplatz 2000

Informationen zu den Ferienkursen gibt es bei den
Jugendeinrichtungen und KOKUS

LeserBrief aus Neuallermöhe - Schilda auch bei uns!

Wenn eine Hand nicht weiß, was die andere tut, dann kommt dabei folgender Schild - Bürger – Streich heraus: Mit viel Steuergeld wurden in Neuallermöhe an jedem Wehr in unserem Fleet System Stege gebaut, an denen Wassersportler ihre Bote umsetzen können; wie auch am Ein- und Auslauf zur Dove-Elbe. Das ist soweit auch gut.

Doch an der Umsetzungsstelle beim Pumpwerk (am Allermöher Deich) verbietet ein Schild das Betreten des Ufers vor dem Steg zur Dove-Elbe. Und dass da kein Schreibfehler vorliegt, machte mir vor Zeiten der Pumpenmeister nachdrücklich deutlich. Ein Umsetzen der Boote sei an dieser Stelle verboten. Da bisherige An-

sprachen von Bezirksamts-Mitarbeitern keine Wirkung zeigten, versuche ich mal diesen Weg in der Hoffnung, dass jenes unsinnige Schild verschwindet, bevor ich aus Altersgründen kein Boot mehr umsetzen kann. Bis dahin sehe ich mich leider gezwungen, das Verbot zu ignorieren.

Mit wassersportlichen Grüßen
F. Holzhauer





Pfandflaschen für Bildung

Mit seinen 6,2 Mio Einwohnern ist Nicaragua eines der ärmsten Länder Lateinamerikas, mit einem hohen Bevölkerungsanteil von 34,5 % unter 15 Jahren. Knapp 300.000 Kinder sind von Kinderarbeit betroffen. Mit diesem Thema beschäftigte sich auch die Profilklass ONE World der Gretel-Bergmann-Schule. In der Klasse zu Gast: Der Hamburger Kinderarzt Dr. Jürgen Steidinger. 25 Jahre lang lebte und arbeitete Dr. Steidinger als Arzt in Nicaragua. 1995 gründete er mit nicaraguanischen Freunden in Hamburgs Partnerstadt León den gemeinnützigen Verein „Los Niños del Fortín“. Dieser bietet mit seinem Projekt „Niños del Fortín“ den Kindern Hilfe, die allein oder mit ihren Familien vom Müll sammeln leben. In einem weiteren Projekt, „Chavaladas“, unterstützt der Verein Straßenkinder in León.

Trotz der Hilfe verschiedener Unterstützer aus Hamburg ist die Existenz beider Projekte nicht gesichert.

Als wir uns mit dem Thema Plastikmüll beschäftigten, entstand in der Klasse die Idee, auf dem Schulgelände arglos weggeworfenen Plastikpfandflaschen zu sammeln und den Erlös an das Projekt „Los Niños del Fortín“ für die Müllsammlerkinder zu spenden. Zwei Sammel-

container wurden für die Pfandflaschen gebaut und in der „Kleinen“ und „Großen Gretel“ aufgestellt. Am 7. Juni, dem Tag der Talente, warf Schulleiter Karlheinz Kruse die erste Pfandflasche ein.

Den ersten Scheck konnte die Klasse der Mitbegründerin der Projekte, Amalia Cuadra Rochas, bei ihrem Besuch an unserer Schule im September persönlich überreichen. 30 US Dollar pro Monat kostet ein Platz für ein Kind. In einem kleinen Haus in León werden täglich 80-100 Kinder betreut. Alle Kinder müssen die Schule besuchen. Im Projekt erhalten sie Unterstützung bei Hausaufgaben, eine warme Mahlzeit, medizinische Betreuung und die Möglichkeit gemeinsam zu spielen und Sport zu treiben.

Mehrere Monate im Jahr verbringt Dr. Steidinger weiterhin bei diesen Kindern in León. In seinem Gepäck: Briefe, Fotos, Collagen, Videos der Schüler der Profilklass ONE WORLD für die Kinder in León. Für uns steht fest: Wir sammeln weiter, um diesen Kindern in León ihre Träume zu ermöglichen! Unsere Spenden für die Müllsammlerkinder gehen an den gemeinnützigen Verein „Kinderträume – Sueños de Niños“ e.V. (Hamburger Volksbank eG – Konto DE43 2019 0003 0057 5566 01), welcher „Los Niños del Fortín“ und „Chavaladas“ unterstützt. *Sigrid Hollmack*

Deckelsammlung gegen Polio schon wieder Geschichte

Vor ein paar Monaten sah ich eine Sammelbox für Flaschendeckel aus Kunststoff am Zaun zum S-Bahnhof Allermöhe hängen. Mit jeweils 500 Kunststoffdeckeln kann eine Impfung gegen Poliomyelitis, kurz Polio, finanziert werden. Solch ein tolles Engagement in Neuallermöhe fand ich sofort unterstützenswert.

Doch dann schon ein paar Wochen später hat irgendjemand die Aufschrift der Sammelbox offenbar nicht gelesen oder nicht lesen wollen. Jedenfalls ist diese ehrenwehre Aktion leider schon wieder Geschichte. Die Sammelbox war zertreten und der Inhalt verstreut. Inzwischen sind auch die noch am Zaun hängen gebliebenen Reste entfernt worden.

Das Redaktionsteam hofft die Initiatoren, die diese sinnvolle Aktion gestartet haben, lassen sich nicht entmuti-

gen. Das Stadtteilbüro steht für weitere Unterstützung zur Verfügung.

Wer sich für das ganze Projekt interessiert, kann unter www.deckel-gegen-polio.de weitere Informationen einsehen.

Die jetzt nächste Sammelstelle befindet sich demnach beim TSG Sportforum, Billwerder Billdeich 607, 21033 Hamburg



ABS

Mitmachen bei "HH räumt auf" vom 19. bis 29. März 2018

Viele Einrichtungen beteiligen sich auch 2018 wieder in Neuallermöhe am hamburgweiten Frühjahrsputz. Neben Schulen, Vereinen und Kindergärten können sich auch kleine Teams bilden, die dem Müll in ihrer Nachbarschaft zu Leibe rücken, wie das Team „Catharina F.“ seit einigen Jahren.

Plakate, Handschuhe und Müllsäcke sind wieder über KOKUS im KulturA zu bekommen (Mo – Do 10.00 – 14.00 h 735 097 26). Wer sich bei der Stadtreinigung rechtzeitig selbst anmeldet, (Tel: 25 76 25 73 oder www.hamburg-raeuft-auf.de) und sich die Ausrüstung nach der Rückmeldung am Recyclinghof abholt, nimmt zudem an einer großen Tombola mit attraktiven Preisen teil.

In jedem Fall bitte nach der Aktion den/die Standort/e der Müllsäcke an KOKUS oder die Stadtreinigung durchgeben und dann den Frühling genießen. Packen wir's an!

fh



Gretel Bergmann Schule: Kooperation macht Geschichte spannend

Das Thema Nationalsozialismus ist selbstverständlich im Lehrplan gesetzt. 15-jährige Schülerinnen und Schüler sollen sich mit dem dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte auseinandersetzen – auch mit dem Holocaust. Nur, wie weckt Schule das Interesse der Jugendlichen an einer ernsthaften Auseinandersetzung?

Im Rahmen einer Projektwoche, in der das Thema von allen 10. Klassen behandelt wird, besuchen die Schüler der Gretel seit drei Jahren die Gedenkstätte und das ehemalige KZ-Gelände. Museumspädagogen vor Ort sorgen zusammen mit den begleitenden Tutoren dafür, dass die Schüler Tag für Tag sensibler und differenzierter mit dem Thema umgehen.

Im Fokus stehen so genannte Täter- und Opferbiografien, die innerhalb der Ausstellung in der Gedenkstätte zu sehen, aber auch auf der Lern-Homepage der Gedenkstätte nachzulesen sind. Die realen Lebens- und Leidensgeschichten oder der Gang durch die „Halle des Gedenkens“, in der die Namen aller Opfer des KZ genannt werden, beeindrucken die Schüler zusehends.

Betreten die meisten Schülerinnen am Morgen des ersten Projekttags das Gelände häufig noch recht leichtfertig, beginnt schon wenig später das Nachdenken und die empathische Auseinandersetzung mit der Schreckenszeit des Nationalsozialismus. Die Schüler gehen nun eigenständig auf Spurensuche.

Weitere Programmpunkte der NS-Projektwoche sind u.a. ein Besuch der ehemaligen Außenstelle des KZ Neuengamme am Bullenhuser Damm, der die Schüler tief berührt - wurden hier doch noch in den letzten Kriegstagen 20 jüdische Kinder und Jugendliche von den Nazis getötet. Das Pflanzen einer Rose im dortigen Garten, die an die jungen Regime-Opfer erinnern soll, gehört mittlerweile zum Ritual der Schülerbesuche.



Im Rahmen der Bergedorfer „Woche des Gedenkens“ 2017 hatte die Gretel Bergmann-Schule zudem den Autor des Buches „Vergesst ja Nette nicht“ zu Gast. Über die Lesung aus seinem Buch, in dem er mit seinem Nazi-Großvater abrechnet, kam Bernhard Nette mit den 10-Klässlern schnell in eine lebendige Diskussion. Am Ende der Veranstaltung präsentierten die Schüler ihre vielseitigen Produkte, die sie zum Projektwochenthema angefertigt hatten.

An der Qualität der selbstverfassten Lyrik, dreidimensionalen Bildern oder kreativen Plastiken lässt sich erkennen, wie intensiv sich die Schüler mit den Verbrechen der Nationalsozialisten auseinandersetzen. Die „realen Begegnungen“ an den historischen Orten sind dafür prägend. Fazit: Die Kooperation ermöglicht unseren Schülern einen außerschulischen, lebendigen Zugang zum Thema Nationalsozialismus.

Die Gretel Bergmann-Schule bedankt sich auf diesem Wege bei der KZ Gedenkstätte Neuengamme für die gute Zusammenarbeit, die unseren Schülern Geschichte eindrucksvoll und spannend vermittelt sowie beim HVV für dessen kostenfreien Shuttle-Service.

Jette-Juliane Jungblut (Fachleitung Gesellschaft und Kulturbeauftragte) | Tom Greiff

TERMINE

Dieses und vieles mehr in
Neuallermöhe...

MÄRZ

Freitag, 1.12., 15.30 -19 Uhr
Tag der offenen Tür & Weihnachtsba-
sar im Gymnasium Allermöhe, Wal-
ter-Rothenburg-Weg 41

Mittwoch, 14.3., 18 Uhr
Weitere Termine 4.4. / 18.4.
Redaktionssitzung
Stadtteilbüro Neuallermöhe

Donnerstag, 22.3. ganztägig
„Neuallermöhe räumt auf“
viele Einrichtungen aus Ost und West
Kokus e.V.

Freitag, 23.3. 15 -18 Uhr
Frühlingsfest
Kifaz-Neuallermöhe

Sonntag, 25.3., 10 Uhr
Gottesdienst für Groß und Klein am
Palmsonntag
Franz-von-Assisi-Kirche

Montag, 26.3. – Dienstag 27.3.
Passionswerkstatt
Gemeindehaus FesteBurg

Dienstag, 27.3., 19 Uhr
Band-Konzert „Backstage“
Forum des Gymnasiums Allermöhe

Mittwoch, 28.3., 19 Uhr
Gottesdienst zum Abschluss der Pas-
sionswerkstatt
Gemeindehaus FesteBurg

Donnerstag, 29.3., 19 Uhr
Feierabendmahl
Franz-von-Assisi-Kirche

Donnerstag, 29.3., 16 Uhr
Osterstockbrotgrillen
für Kinder von 3 – 14 Jahren
Spielhaus Neu-Allermöhe
Marta-Damkowski-Kehre 25

Freitag, 30.3., 10 Uhr
Gottesdienst zum Karfreitag
Franz-von-Assisi-Kirche

Freitag, 30.3., 15 Uhr
Gottesdienst zum Karfreitag
Haus Christo

Samstag, 31.3., 18 Uhr
Osterfeuer in der Grünen Mitte
Verein VIJA, Kokus e.V.

Samstag 31.3., 11.30+16.00 Uhr
Rund um das Ei
Geschichten und Basteln
SpielScheune der Geschichten

APRIL

Sonntag, 1.4., Sonnenaufgang
Gottesdienst zum Ostermorgen
Franz-von-Assisi-Kirche

Sonntag, 1.4., 10 Uhr
Ostergottesdienst für Groß und Klein
im Anschluss Ostereiersuchen
Franz-von-Assisi-Kirche

Sonntag, 1.4., 10 Uhr
Gottesdienst zu Ostern
Haus Christo

Montag, 2.4., 10 Uhr
Begrüßungsgottesdienst
des neuen Konfirmandenjahrgangs
Franz-von-Assisi-Kirche

Donnerstag, 5.4., 19 Uhr
Stadtteilkonzert „The Young ClassX“
Mit vielen Chören aus Bergedorf.
Forum Gymnasium Lohbrügge,
Binnenfeldredder 5

Samstag, 7./ 8.4., 11.30+16 Uhr
Märchen-Olympiade
Spaß und Bewegung mit Märchen
SpielScheune der Geschichten

NÄCHSTE AUSGABE:
JUNI

REDAKTIONSSCHLUSS:
MITTE April

Montag, 9.4., 18 Uhr
Stadtteilbeirat Neuallermöhe
Bürgerhaus

Freitag, 20.4., 19 Uhr
Nacht der Chöre
Kokus e.V. und KulturA

Sa. 21.4. + So. 22.4., 11.30 +16.00 Uhr
Ahoi! Wir basteln Schiffe und lernen
Seemannsknoten
SpielScheune der Geschichten

MAI

Donnerstag, 10.5., 10 Uhr
Gottesdienst zu Himmelfahrt
Garten der Franz-von-Assisi-Kirche

Freitag 11.5.- Sonntag 13.5., 16 Uhr
Geschichten und Aktionen rund um
die Feuerwehr
SpielScheune der Geschichten

Montag, 14.5., 18 Uhr
Stadtteilbeirat Neuallermöhe
KulturA

Sonntag, 20.5., 10 Uhr
Gottesdienst zu Pfingsten
Franz-von-Assisi-Kirche

Montag, 21.5., 10 Uhr
Gottesdienst zum Pfingstmontag
Franz-von-Assisi-Kirche

Di., 22.5. – Fr. 25.5., 16.00+18.00 Uhr
Verhexte Geschichten & zauberhafte
Basteleien
SpielScheune der Geschichten

u.v.m.